Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: - (1979)

Vorwort: Vorwort
Autor: Wymann, H.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Vorwort

Sowohl im Dienstleistungsbereich des Pestalozzianums als auch im Tätigkeitsfeld der Arbeitsstelle für Unterricht, Erziehung und Lehrerfortbildung wurden im Berichtsjahr 1979 alle Arbeiten systematisch und zielgerichtet fortgesetzt.

Die Bestände der *Bibliothek und Mediothek* wurden durch Anschaffungen erheblich erweitert, so dass der Lehrerschaft stets die aktuellen Neuerscheinungen zur Verfügung gestellt werden konnten. Dabei ist hervorzuheben, dass im Berichtsjahr der gesamte Fachbereich Musik neu bearbeitet worden ist. Die entsprechende Literatur, Tonträger und Bildmaterialien erfuhren einen wesentlichen Ausbau und wurden erstmals in einem Katalog zusammengefasst und publiziert. Das Pestalozzianum hofft, damit allen Benützern und somit auch der musischen Erziehung einen Dienst erwiesen zu haben. Ferner darf an dieser Stelle festgehalten werden, dass sich die Neueinrichtung der Mediothek bestens bewährt hat. Der freie Zugang zu den audiovisuellen Unterrichtsmitteln wird derart rege in Anspruch genommen, dass die damit verbundene Beratung vor allem der grossen Zahl von jugendlichen Benützern sowie die Betreuung der Sammlung für das Personal eine wesentliche Mehrbelastung bedeuten.

Von den Projekten, die im Rahmen der *Arbeitsstelle für Unterricht, Erziehung und Lehrerfortbildung* in Ausführung begriffen sind, soll zusammenfassend festgehalten werden, dass mit einer Ausnahme, sie betrifft die Abteilung Lehrerfortbildung, keine neuen Pläne mehr verfolgt worden sind.

Im Verlaufe der intensiven Tätigkeit, welche die Pädagogische Arbeitsstelle in den 60er Jahren im Rahmen der Lehrerfortbildung entwickelte, zeigte sich immer deutlicher, dass eine weitere Förderung dieser dringenden Aufgabe ohne Koordination der gleichartigen Bestrebungen im Kanton Zürich und ohne systematischen Ausbau der Administration nicht mehr möglich war. Um die angestrebte Breitenwirkung in der Lehrerschaft zu erzielen und die bereits im Jahresbericht 1967 für die Lehrerfortbildung festgehaltenen Programmpunkte verwirklichen zu können, wurde mit Lehrern aller Stufen

und im Einverständnis mit den Erziehungsbehörden eine Koordinationsstelle geschaffen. Seither konnten alle Aufgaben der Lehrerfortbildung in sehr guter Zusammenarbeit mit den beteiligten Lehrerorganisationen, die in der Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL) zusammengeschlossen sind, gelöst werden. Die Schaffung der Abteilung Lehrerfortbildung ermöglichte ferner, zusätzliche Aufträge des Erziehungsrates zu erfüllen.

Es sei in diesem Zusammenhang z.B. an die Ausbildung der im Amte stehenden Sonderklassenlehrer erinnert. Heute darf auf eine weitere, sehr bedeutungsvolle Aufgabe hingewiesen werden. Das Pestalozzianum hat das Bestreben der Mittelstufenlehrer, ihre Ausbildung während eines dreimonatigen Bildungsurlaubes ergänzen und erweitern zu können, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützt. Die Vorarbeiten zu diesem Projekt konnten dank Beschluss des Erziehungsrates vom 1. April 1980 dieses Frühjahr bereits aufgenommen werden.

Als weiteres, bemerkenswertes Arbeitsergebnis darf an dieser Stelle erwähnt werden, dass der Erziehungsrat die Projekte für die Sexualerziehung und die Drogenprophylaxe grundsätzlich gutgeheissen und deren Ausführung zugestimmt hat. Beide Vorhaben stellen keine isolierten Projekte dar, sondern sind einbezogen in den grossen Bereich der Sozialthemen, die lebenskundliche Fragen in den Mittelpunkt des Unterrichtes stellen.

Schliesslich verlangten auch aktuelle Probleme der Oberstufe einen vielseitigen Arbeitseinsatz. Wie dem vorliegenden Tätigkeitsbericht zu entnehmen ist, wurden die ersten Erfahrungen mit AVO-Versuchen einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Die Ermittlungen werden für den Ausbau weiterer Versuchsschulen eine wertvolle Hilfe bedeuten.

Der seit der Rezession feststellbare Rückgang der Schülerzahlen an der Real- und Oberschule sowie die Befürchtungen der Eltern, dass Jugendliche nach Besuch dieser beiden Schulzweige keine geeignete Lehrstelle finden würden, machten Abklärungen bei Wirtschaftsverbänden und grossen Dienstleistungsbetrieben notwendig. Aber auch Lehrmeister, welche ehemalige Real- und Oberschüler als Lehrlinge eingestellt haben, wurden um ihr Urteil über diese Schüler befragt. Die Ergebnisse der erwähnten Erhebungen lauteten sehr positiv. Sie wurden in der Schrift *«Real- und Oberschule bieten Chancen*

für die Zukunft» zusammengefasst. Aber auch die Leistungen der Real- und Oberschule selbst, die hinsichtlich der beruflichen Möglichkeiten ihrer Schüler oft eine ungerechte Beurteilung erfahren, wurden der Oeffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung veranschaulicht. Ueber 50 Real- und Oberschullehrer vermittelten durch Arbeiten ihrer Klassen einen umfassenden Einblick in ihren Unterricht.

Schliesslich beschloss der Regierungsrat am 26. September 1979 eine Kommission zu schaffen, welche sich insbesondere mit der Zusammenarbeit zwischen der Oberstufe der Volksschule und der Berufsbildung zu beschäftigen hat.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich in grosser Zahl zur Mitarbeit an unseren Projekten im Jahre 1979 bereit fanden, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Im besonderen danke ich auch dem Erziehungsdirektor des Kantons Zürich, Herrn Regierungsrat Dr. A. Gilgen, sowie dem Erziehungsrat und den städtischen Schulbehörden für die Unterstützung unserer Arbeiten im Dienste der Schule. In den Dank einschliessen möchte ich auch alle Mitarbeiter am Pestalozzianum, die mit grossem Einsatz ihre vielseitigen Aufgaben erfüllt haben.

Zürich, im Juni 1980

H. Wymann
Direktor des Pestalozzianums